

PHILOSOPHIA *DIGITALIS*

Call for Papers

ÄSTHETIK, DIGITALISIERUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Die digitale Revolution betrifft all unsere Lebensbereiche und macht auch nicht vor der Kunst, dem Kunstschaffen und dem ästhetischen Erleben halt. So hat beispielsweise das deutsche Kunstmagazin „Monopol“ 2023 Künstliche Intelligenz (KI) auf den zweiten Platz seiner alljährlichen Liste der 100 einflussreichsten Personen der Kunstwelt gewählt. Fünf Monate des Jahres hatten die amerikanischen Drehbuchautor*innen nicht nur wegen ihrer prekären Arbeitsbedingungen gestreikt, sondern auch um eine Reglementierung für den Einsatz von KI beim (Um-)Schreiben von Drehbüchern zu erlangen. 2022 und 2023 haben bereits mehrere mithilfe von KI generierte Werke Kunstpreise gewonnen. So wurde 2023 Boris Eldagsen „The Electrician“ mit dem Sony World Photography ausgezeichnet und Jason Allens' „Théâtre D'opéra Spatial“ gewann 2022 den ersten Platz der Colorado State Fair. Aber nicht nur der Einsatz von KI transformiert die Kunstwelt. Schon vorher entstand digitale Kunst, und die digitalen Medien erschaffen virtuelle Realitäten mit entsprechenden ästhetischen Erfahrungsräumen.

Digitale Technologie, allen voran KI, verändert somit, wie wir Kunst erschaffen und erleben und welche Art von Kunst hergestellt wird. Wie weit und wohin genau diese Veränderung führt, ist aktuell noch nicht abzusehen. Auch ist der normative Status digitaler Kunst strittig: Eröffnet sie neue und wertvolle ästhetische Ausdrucksformen und Erlebniswelten, oder bedeutet sie eher einen Niedergang der Kunst, künstlerischer Fähigkeiten und ästhetischer Sensibilitäten?

Fragen wie diese rücken zunehmend auch in den Fokus philosophischer und ästhetischer Abhandlungen (z. B., Crowther 2008, du Sautoy 2019, Dotzler/Karpat 2021, Noller 2022, Misselhorn 2023, Winter 2023). Der Sammelband „Ästhetik, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ zielt darauf ab, aktuelle philosophische Forschungen, Perspektiven und Diskussionen im Schnittpunkt von Ästhetik, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz zu präsentieren und zu vertiefen.

Wir laden dazu ein, Abstracts für den Sammelband einzureichen, in denen eine klare These und Argumentation ersichtlich wird. Themen können beinhalten, sind jedoch nicht beschränkt auf:

1. **Ästhetische Erfahrungen des Digitalen**
2. **(Mediale) Digitale Kunst und KI-generierte Kunst**
3. **Schnittstellen und Unterschiede von analoger und digitaler Kunst**
4. **KI als Künstler*in und Autor*in**
5. **KI, Kreativität und Originalität**
6. **Bewertung, Interpretation und Erfahrung von digitaler und KI-generierten Werken**
7. **Ethik digitaler und KI-generierter Kunst**
8. **Ästhetisierung und Beautification in digitalen und sozialen Medien**
9. **Ästhetik von Computerspielen und virtueller Realität**

PHILOSOPHIA *DIGITALIS*

Call for Papers

ÄSTHETIK, DIGITALISIERUNG UND KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

EINREICHUNGSRICHTLINIEN

Abstracts

Bitte reichen Sie **bis zum 30.03.2024** ein aussagekräftiges Abstract (maximal 300 Wörter) ein. Das Abstract sollte die Forschungsfrage, Methodik und vorläufige Ergebnisse Ihrer Arbeit umfassen. Es kann auf Deutsch oder Englisch verfasst sein.

Abstracts sind als Word- oder PDF-Dateien einzureichen.

Einreichungen mit Betreff „Ästhetik, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz“ an lisa.schmalzried@uni-hamburg.de senden.

Benachrichtigung über Annahme der Abstracts

Bis zum 20.04.2024 informieren wir über die Annahme des Abstracts und laden zur Einreichung der Full Papers ein.

Wir geben den Autor*innen der akzeptierten Abstracts die Möglichkeit, ihre Thesen im Rahmen einer Zoom-Tagung Ende Juli 2024 untereinander und vor einem größeren Publikum zu diskutieren. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Einreichung der Full Papers

Nach Annahme des Abstracts bitten wir die Autor*innen, ihre vollständigen Beiträge **bis zum 30.09.2024** einzureichen.

Die Full Papers sollen einen Umfang von 6.000 Zeichen (inklusive Literaturverzeichnis) nicht überschreiten. Sie können auf Deutsch oder Englisch geschrieben werden.

Weitere Richtlinien für die Einreichung der vollständigen Beiträge werden den Autor*innen nach der Annahme des Abstracts mitgeteilt.

Veröffentlichung

Der Sammelband wird voraussichtlich Anfang 2025 in der Reihe „Philosophia Digitalis“ des Brill / mentis-Verlags erscheinen.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an lisa.schmalzried@uni-hamburg.de.

Herausgeberinnen

Prof. Dr. Catrin Misselhorn, Georg-August-Universität Göttingen

PD Dr. Lisa Schmalzried, Universität Hamburg